

Arbeit zu verrichten, während er so lange das Himmelsgewölbe tragen wollte. Atlas brachte wirklich die goldenen Äpfel; aber nur durch eine List vermochte Herkules dem Riesen seine schwere Last wieder aufzubürden und eilte nun mit den Äpfeln zu Eurystheus. 12. sollte Herkules den dreiköpfigen Höllenhund Cerberus aus der Unterwelt holen. Der Leib desselben war statt der Haare mit giftigen Schlangen bedeckt; aus seinem Rachen trauerte giftiger Geifer, und sein Schwanz endigte in einem greulichen Drachen. Herkules kam in die Unterwelt und erhielt von Hades (Pluto) die Erlaubnis, das Tier mitzunehmen, wenn er es ohne Waffen vermöchte. Er brachte das Tier wirklich in seine Gewalt und kam glücklich auf die Oberwelt. Der König war aber über das Ungeheuer so entsetzt, daß er nicht eher ruhte, bis Herkules dasselbe wieder in die Unterwelt gebracht hatte. Herkules führte nunmehr ein Wanderleben, voll kühner Thaten und schwerer Kämpfe. Einst kam er mit seiner Gemahlin an einen Fluß. Ein Centaur, halb Mensch, halb Tier, Nessus mit Namen, hatte letztere übergesetzt und wollte mit ihr entfliehen, weshalb ihn Herkules tötete. Sterbend überreichte Nessus der Gemahlin des Herkules ein Gewand mit dem Bemerkten, daß es geeignet sei, ihr die Liebe ihres Gemahls zu erhalten. Sie wob aus der Wolle dieses Gewandes ein Opferkleid. Kaum hatte Herkules es angelegt, als es ihm unsäglich Qualen bereitete. Um denselben zu entgehen, suchte er den Tod auf dem Scheiterhaufen und ward durch eine Wolke zum Olymp getragen, wo er als Halbgott in die Gemeinschaft der Götter aufgenommen wurde.

Theseus, der Nationalheld Attikas, befreite Griechenland von Räubern und wilden Tieren und tötete mit Hilfe des ihm von Ariadne, der Tochter des Königs von Kreta, geliehenen Schwertes den Minotaurus im Labyrinth zu Kreta, dem alljährlich 7 Knaben und 7 Mädchen edler Abkunft geliefert werden mußten, die er verzehrte. Theseus befreite durch diese That Athen von einem schweren Tribute. Nach einer weisen Regierung über Attika wurde er auf der Insel Skyros von dem König dieser Insel ins Meer gestürzt.

Die späteren Sagen berichten von gemeinschaftlichen Unternehmungen, welche die Griechen veranstalteten. Solche sind der Argonautenzug, der Zug der Sieben gegen Theben und der Trojanische Krieg.

Der Argonautenzug (1250 v. Chr.) war eine höchst abenteuerliche Fahrt, welche von dem Thessalier Jason in Verbindung mit anderen Helden, wie Herkules, Theseus, Kastor, Pollux u. a., auf dem Schiffe Argo unternommen wurde, um das goldene Vlies von Kolchis an der Ostküste des Schwarzen Meeres zu holen. Nach vielen Irrfahrten kamen die Helden endlich wieder in der Heimat an.

Der Zug der Sieben gegen Theben (1230 v. Chr.) war ein Kriegszug, welchen 7 Fürsten aus dem Peloponnes gegen das mächtige Theben unternahmen, um einem Sohne des dortigen Königs Oidipus gegen seinen Bruder beizustehen.